

Gemeinde Eisingen

Sachbearbeiter	Gräßle
Datum	30.08.2021

SITZUNGSVORLAGE NR. 09/2021 – 4Ö

Gremium	zur	Sitzungstermin	Behandlung	Ergebnis
Gemeinderat	Information	15.09.2021	öffentlich	

Betreff:

TOP 4ö

Sanierung Ortsdurchfahrt L 621

- Erneuerung Wasserleitungsnetz
- Barrierefreier Umbau Bushaltestellen
- Erneuerung Straßenbelag

Vorstellung der Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung

-Information-

Vorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Im Rahmen der Fahrbahnsanierung der Ortsdurchfahrt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, sollen simultan mehrere Projekte realisiert werden. Hierdurch können Synergieeffekte im Bereich der Planung, der Bauabwicklung und Kosten genutzt werden.

Die Wasserleitungen im Bereich der Steiner Straße und der Pforzheimer Straße sollen im Zuge der Baumaßnahme erneuert werden. Die bestehende Wasserleitung ist streckenweise aus dem Jahr 1914 und soll durch eine DN 150 Leitung mit entsprechenden Abzweigschiebern ersetzt werden werden.

Die bestehenden Bushaltestellen sollen soweit möglich Barrierefrei umgebaut werden. Die Maßnahme ist über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz förderfähig.

Die bestehende Trennkanalisation (Regenwasser / Schmutzwasser) der Baugebiete Spitzäcker und Mulde sollen an den bestehenden Trennkanal in der Bohrrainstraße angeschlossen werden. Hierzu muss die Landesstraße im Bereich des Königsplatzes (Weberstraße) gequert werden.

Die Straßenbauarbeiten des Regierungspräsidiums werden aufgrund des mangelhaften Unterbaus der Straße als Vollausbau durchgeführt. Die Fahrbahn wird hierbei auf eine Tiefe von 65 cm ausgehoben und neu aufgebaut. Die gesamte Maßnahme gliedert sich in mindestens sechs Bauabschnitte welche zum Teil nur unter Vollsperrung ausgeführt werden können.

Im nächsten Schritt muss eine Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium geschlossen werden, in der die Kostenaufteilung für die Straßenbauarbeiten festgelegt werden. Der geschätzte kommunale Anteil beträgt hierbei 415.000 Euro (ca. 25%). Gemäß der vorliegenden Grobkostenschätzung betragen die Gesamtbaukosten ca. 2.800.000 Euro brutto.